

# Südwestpresse vom 16.2.2018 und 22.2.2018



## Laufgerechtes Loipen-Wetter zuletzt in den Höhenlagen

**Endlich** herrschte mal Schneerausflugs-Wetter in den Schwarzwald-Höhenlagen um Freudenstadt. Eine passende Alternative zum Fasnets-Kehraus oder auch zur Feierkater-Bewältigung und zum Frischlufttanken -, und rundum bewährt. Das strahlende Hochdruckwetter und die guten Schneeverhältnisse nutzten dann auch etliche Hobbysportler auf der bestens

präparierten Zollstock- und der Kniebis-Loipe. Für das Präparieren der tieferliegenden Loipen Freudenstadt zu reichte die Schneeauflage nicht aus. Wie schon während des ganzen bisherigen Winters. Wie Beobachter melden, hätte die Schneelage im Bereich Zuflucht und Schliffkopf gut ausgereicht, doch wurde von der zuständigen Nationalparkverwaltung dort

keine maschinelle Loipenspur gelegt. Auf dem Foto oben die Zollstockhütte und der Übergang von der Zollstockloipe-Süd ins nicht präparierte Freigelände. Geländegängige Langläufer können die Zollstock-Nordschleife auf handgemachter Spur gut bewältigen. Für Skater ist das jedoch alles andere als ein Vergnügen.

Text und Bild: Zepf

## Alle Loipen bleiben erhalten

**Kreis Freudenstadt.** Unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen erkundigte sich Dr. Margarete Rebolz (FDP) im Kreistagsausschuss am Montag nach der Einschränkung des Loipenbetriebs aufgrund des Nationalpark-Wegekonzepts und fragte konkret nach, ob denn die Loipe von der Zollstockhütte zum Schliffkopf überhaupt noch gespurt werde und ob es wenn ja, Beschränkungen gebe. Landrat Dr. Klaus Michael Rückert antwortete, das nach seiner Kenntnis alle Loipen erhalten werden und dass der Nationalpark sogar das Spuren der Loipen im Nationalpark übernommen habe. Das sei bei den Skifahrern auch sehr gut angekommen, weil man damit gezeigt habe, dass man die Skilangläufer auch im Nationalpark haben wolle. Freudenstadts Oberbürgermeister Julian Osswald ergänzte, dass die von Rebolz angesprochene Loipe definitiv geöffnet sei. Es gebe diesbezüglich auch eine konkrete Vereinbarung, wo Freudenstadt für das Spuren zuständig sei und wo der Nationalpark. Etwaige kurzzeitige Schließungen könnten insoweit allenfalls am Schnebruch oder an brütenden Auerhähnen gelegen haben. Über die konkreten Gründe werde er das Gremium noch informieren betonte Rückert. mos

22.2.18

16.2.18